

Glück, das mir verblieb – Erich Wolfgang Korngolds "tote Stadt" lebt

von Frank Halbach

Regie: Frank Halbach

Produktion: BR 2020, 55 Minuten

Es war die Zeit der Avantgarde, in der sich Komponisten wie Arnold Schönberg, Anton Webern oder Alban Berg für die Atonalität und später die Zwölftontechnik stark machten. Ein dreiundzwanzigjähriges Wunderkind jedoch setzte damals auf Spätromantik, Wagnersche Leitmotiv-Technik, raffinierte Instrumentierung und verschmähte auch die Einflüsse des Verismo à la Puccini nicht: Erich Wolfgang Korngold. Heraus kam eine der erfolgreichsten Opern der 1920er Jahre: "Die tote Stadt", frei nach dem Roman "Das tote Brügge" von Georges Rodenbach. Doch Korngolds Ruhm als Opernkomponist drohte – völlig ungerechtfertigt – bald zu verblassen. Seine jüdische Herkunft zwang ihn, in die USA zu fliehen, wo er bahnbrechende Filmmusik komponierte, u.a. zu "Robin Hood" und "Captain Blood" mit Errol Flynn. Ende der 1960er wurde die "Die tote Stadt" endlich wiederentdeckt: Ihre Musik bedachte man mit vielen Attributen: "verführerisch", "morbide", "psychologisch", "unzerstörbar, mächtig, lustvoll". "Die tote Stadt lebt"! Am 4. Dezember 2020 feiert sie ihren 100. Geburtstag.

Irina Wanka, Thomas Birnstiel, Stefan Merki, Johannes Silberschneider, Katja Schild, Christian Schuler